

Andreas Berk, Technischer Projektleiter Stadtbahn, Heilbronn

Stadtbahn Heilbronn - Motor der Gestaltungsoffensive Innenstadt

Stadtbahn Heilbronn

Stadt und Landkreis Heilbronn fassten 1992 ihre Ansätze zur Verminderung der Umweltbelastungen durch den MIV zusammen. Erreicht werden sollte dieses Ziel durch eine Verbesserung des Umweltverbundes und insbesondere des schienengebundenen ÖPNV. Im Oktober 1994 beschlossen der Gemeinderat der Stadt Heilbronn und der Kreistag des Landkreises Heilbronn, ein regionales Stadtbahnssystem aufzubauen.

Die Stadt Heilbronn hat das Ziel der Verlagerung von Verkehr vom MIV auf den ÖPNV um das Ziel der Steigerung der Attraktivität der Innenstadt Heilbronns ergänzt. In den Jahren 1992 bis 2001 entstanden sechs städtebauliche Rahmenpläne für die entlang den beiden künftigen Stadtbahnstrecken gelegenen Quartiere. Aus diesen Rahmenplänen wurde das Maßnahmenpaket der „Gestaltungsoffensive Innenstadt“ für den ersten Abschnitt der Stadtbahn vom Hauptbahnhof bis zum Friedensplatz definiert. Auch die Infrastruktur der Stadtbahn selbst wurde in die Gestaltungsoffensive eingebunden. Auf diese Weise konnte mit dem Neubau der Stadtbahnstrecke eine Folge von zentralen Straßenräumen der Stadt Heilbronn mit einer komplett neuen und anspruchsvollen Gestaltung umgebaut werden.

Das Projekt wurde durch den Mut und die Initiative der politischen Entscheidungsträger und des Gemeinderates möglich. Nach dem Beschluss zur Aufnahme der Planungen für die Stadtbahn vom 21. Mai 1992 folgte eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die davon ausgingen, dass die Stadtbahn kommen wird:

- Der stadtbahntaugliche Neubau der Friedrich-Ebert-Brücke: 1994 - 1996
- Der Umbau der Kaiserstraße zur Fußgängerzone mit Gleisen: 1997 - 1998
- Leitungsumverlegung für die Stadtbahn in der Bahnhofstraße: 1999

Ein wichtiger Baustein für das Gelingen der Integration von Stadtbahnneubau und Gestaltungsoffensive war die Verankerung des Projektes Stadtbahn im Baudezernat und dem Tiefbauamt der Stadt Heilbronn.

Neben den direkten Erfolgen der Gestaltungsoffensive sind auch auf anderen Feldern positive Ergebnisse erreicht worden:

- Steigerung der Fahrgästzahlen im ÖPNV in Stadt und Region
- Stadtbahn als Entwicklungsachse und Standortfaktor
- Erweiterung des Verkehrsverbundes HNV

Einführung neuer Stadtbahnsysteme in Frankreich

Französische Stadtgemeinschaften nutzen Stadtbahnprojekte zu einem umfassenden Umbau bzw. zu einer umfassenden Erneuerung des Stadtbildes und des Image sowie des Verkehrs im inneren Stadtbereich. In bemerkenswert kurzen Planungs- und Bauzeiten entstehen Kernnetze aus i.d.R. zwei sich kreuzenden Durchmesserlinien. Diese werden häufig in weiteren Stufen verlängert.

Während die Technik französischer Stadtbahnen weitgehend standardisiert ist, erhalten die sichtbaren Teile des Systems eine unverwechselbare Gestaltung und bewirken ein neues Erscheinungsbild der Stadt.